

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 50 (1972)
Heft: 11

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PHOTOSEKTION

Dienstag, den 12. Dezember 1972, 18.30 Uhr, treffen wir uns zu einem *Nachtessen* in der Union, Brunngasse 36. Anschliessend findet im Clublokal die Hauptversammlung statt (Traktanden gemäss Statuten).

Nach der Hauptversammlung, ca. 21.15 Uhr, zeigt Ernst Kunz «Eine Reise nach Ostafrika», Ton-Bildschau. Hierzu sind auch Gäste freundlich willkommen.

Der Vorstand

Betriebsbudget für das Jahr 1973

	Rechnung 1971	Budget 1972	Budget 1973
Ertrag			
Beiträge der Mitglieder inkl. Eintrittsgelder	39 845.50	41 000.—	49 000.—
Beiträge der JO inkl. Subventionen des SFAC und des Centralkomitees	1 050.—	1 500.—	1 000.—
Zinsen	5 560.85	6 000.—	7 000.—
Verschiedenes	17 822.75	2 000.—	3 000.—
Betriebsdefizit	—.—	4 000.—	—.—
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	64 279.10	54 500.—	60 000.—
Aufwand			
Beitragsanteil Schwarzenburg	386.50	420.—	450.—
Steuern, Depotgebühren	2 017.10	2 100.—	2 100.—
Bibliothek	2 281.—	1 900.—	2 500.—
Tourenwesen	9 045.65	10 000.—	11 000.—
Clubanlässe inkl. Benützung Casino	5 324.45	5 500.—	6 500.—
Ehrenaussagen und Delegationen	2 606.70	4 000.—	4 000.—
Clubhaus	4 618.85	5 200.—	5 500.—
Drucksachen, Büromaterial und Clubnachrichten	5 617.50	5 600.—	9 100.—
Porti, Postcheckgebühren	558.40	800.—	800.—
Verschiedenes, Honorare	4 126.50	4 200.—	4 200.—
Jugendorganisation	3 769.20	3 000.—	4 000.—
Beiträge: a) Alpines Museum	1 000.—	1 000.—	1 000.—
b) Gesangssektion	800.—	800.—	1 000.—
c) Photosektion	150.—	150.—	300.—
Hochgebirgsführer	2 635.—	4 000.—	4 000.—
Abschreibungen	3 400.—	3 000.—	3 000.—
Einlagen in Fonds	15 450.—	2 830.—	550.—
Betriebsüberschuss	492.25	—.—	—.—
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
Bern, den 15. August 1972	64 279.10	54 500.—	60 000.—

Pn

Protokoll der Mitgliederversammlung

vom 1. November 1972 im Burgerratssaal des Casinos.

Anwesend: Etwa 230 Mitglieder und Angehörige.

Beginn: 20.15 Uhr.

Vorsitz: Erhard Wyniger, Präsident.

I. Geschäftlicher Teil

1. Das **Protokoll** der Mitgliederversammlung vom 4. Oktober 1972 wird genehmigt.

2. Mutationen

a) **Todesfälle:** Ernst Hofmann, Eintritt 1928, gestorben am 8. Oktober 1972; Fritz Lehmann, Eintritt 1927, gestorben am 12. Oktober 1972 und Alfred Zeller-Lippmann, Eintritt 1923, gestorben am 13. Oktober 1972.

b) **Aufnahmen:** Die Versammlung nimmt die in den Oktober-Clubnachrichten publizierten Kandidaten einstimmig in den Club auf.



KANTONALBANK VON BERN

Bundesplatz

Telephon 22 27 01

Wenn Sie **Geld aufnehmen oder anlegen** wollen, beraten wir Sie bereitwillig und kostenlos unter Einhaltung strengster Diskretion.



**Foto + Kino
Spezialgeschäft**

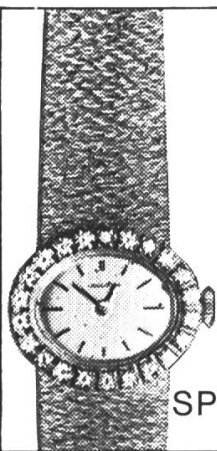
BERN, Kasinoplatz 8

BUCHHANDLUNG



Von-Werdt-Passage / Neuengasse 43
Telephon 031-221715

**Die Geschichte der elektrischen
Betriebsfahrzeuge** F. J. G. Haut
Bd. I Die Geschichte der elektr.
Lokomotive, Basel 1972, 210 Seiten,
Abb., Fr. 88.— gebunden, Bezugspreis
bis 30. 11. 1972 Fr. 75.—



**ZIGERLI
+ IFF
AG**

UHREN
SCHMUCK
SILBER

BERN
SPITALGASSE 14
TEL. 22 23 67



**Garage
Autospenglerei
Malerei
Abschleppdienst
Mietwagen**

Ch. Bürki, Hindelbank
Telephon 034 3 8174

...für Lederwaren + Reiseartikel zu...

Seit 1932
an der
Genfergasse 8

Leder-Schmied

3. Berichterstattung über die AV vom 14./15. Oktober 1972 in Weinfelden

Die Abgeordneten haben sich mit grossem Mehr für die Kündigung des Gegenrechtsabkommens ausgesprochen. Der Erhöhung des Abonnementspreises um Fr. 5.— für die Monats- und Quartalshefte wurde zugestimmt (der Jahresbeitrag erhöht sich somit um 5 Franken). Veteranen ab 50 Jahren Mitgliedschaft wird die Abonnementsgebühr erlassen (auf Antrag der Sektion Bern). Es wurde beschlossen, eine Kommission einzusetzen, um die Frage eines zentralen Sekretariates zu prüfen. Dr. Wyss-Dunant aus Genf wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

4. Tourenprogramm 1973

Das in den Oktober-CN publizierte Tourenprogramm wird von der Versammlung diskussionslos genehmigt.

5. Erhöhung der Übernachtungstaxen bei den Winter- und Ferienhütten

Die Versammlung beschliesst ohne Diskussion einstimmig die Erhöhung der Übernachtungstaxen nach dem in den Oktober-CN publizierten Vorschlag.

6. Mitteilungen

- Der seit dem Frühjahr eingesetzte Hüttenwart in der Gspaltenhornhütte, Santschi, musste wegen Unzuverlässigkeit entlassen werden.
- Die Reinigung des Clubheims wird seit über einem Jahr durch den Stellvertreter des Clubheimverwalters, Otto Arnold und seiner Ehefrau besorgt. Dieser überaus grosse Einsatz wird von Präsident Wyniger verdankt und von den Anwesenden mit Applaus unterstrichen. Familie Arnold sollte von dieser Arbeit entlastet werden, weshalb eine zuverlässige Person gesucht wird, welche sich gegen angemessene Entschädigung der Pflege unseres Clubheims annimmt. Der Sektionsvorstand nimmt Anmeldungen entgegen.
- Der gemütliche Abend im Clublokal anlässlich des Zibelemärit vom 27. November 1972 findet im üblichen Rahmen statt.
- Für die Hauptversammlung und das SAC-Fest vom 18. November 1972 wird ein reger Besuch erwartet.
- Am 16./17. Dezember 1972 findet auf Kübelialp der Skikurs statt. Ausgewiesene Skilehrer unterrichten für jede Stärke, vom Anfänger bis zum Topfahrer.
- Die nächste Monatsversammlung findet am Mittwoch, 6. Dezember 1972 statt.
Schluss des geschäftlichen Teils: 20.35 Uhr.

II. Teil

Der weisse Berg Afghanistans

Farbfilm von Herrn Viktor Wyss, Sargans.

Berichte über Expeditionen haben immer etwas Faszinierendes an sich. Der Film über die Besteigung des Schah im wilden Hindukusch vermochte demnach ein grosses und lebhaft interessiertes Publikum anzuziehen. Allzufrüh war jedoch der Streifen abgerollt, wobei es schien, dass er da und dort die Wissbegier nicht restlos zu befriedigen vermochte.

Schluss der Mitgliederversammlung: 21.30 Uhr.

Der Protokollführer: Ernst Burger

Skikurs auf Kübelialp

16./17. Dezember 1972

Die kommende Skisaison soll jedem von uns Freude, Genuss und Erholung bringen. Damit der Start gut gelingt, wird am Wochenende vom 16./17. Dezember 1972 auf Kübelialp ein Skikurs durchgeführt, an dem sich alle Kategorien Fahrer, d.h. vom Anfänger bis zum Champion, beteiligen können. Der Skiunterricht wird ausschliesslich durch bewährte Skilehrer und -instruktoren erteilt, wobei das Schwergewicht auf das Fahren nach der neuesten Skitechnik und auf das Tourenfahren gelegt wird. Für die Anfänger wird bestens gesorgt sein. Die strenge Kursarbeit wird am Samstagabend durch ein fröhliches Hüttenfest bei Gesang, Humor und urchigen Tanzweisen aufgelockert.

Programm

Samstag, 16. Dezember 1972

09.15 Uhr Besammlung beim Parkplatz des Skilifts in Schönried. Die Bahnbenützer fahren mit dem Zug Bern HB ab 06.52 Uhr. Anschliessend erfolgt eine allgemeine Orientierung und die Einteilung der Klassen. 12.00 Uhr Mittagpause. Verpflegung in Restaurants im Skigelände. Ca. 16.00 Uhr Abmarsch zum Skihaus Kübelialp mit anschliessendem Nachtessen und gemütlichem Abend.



**Feldstecher
Fernrohre
Höhenmesser**

Ein Vergleich in Qualität,
Preis und Beratung führt zu:

Brillen

Heck

W. Heck, Optikermeister
3000 Bern, Marktgasse 9
Telephon 031 22 23 91

Rex-Rotary für die Schweiz
eugen keller + co. ag

Monbijoustr. 22, 3000 Bern Tel. 031/25 34 91-93

Büromaschinen
Büromöbel
Büroorganisation

KOLLBRUNNER AG BERN

Papeterie + Bürobedarf
Marktgasse 14 22 21 44

Büromöbel + Organisation
Bubenberplatz 11 22 48 45

WERKZEUGE – EISENWAREN
HAUSHALTUNGSARTIKEL

Robert
MEYER

Aarberggasse 56 Bern Tel. 22 24 31

**SAC-Mitglieder,
berücksichtigt
bitte unsere
Inserenten in den
Clubnachrichten!**

FINANZPROBLEME?

**SCHWEIZERISCHER
BANKVEREIN**

Bärenplatz 8, 3011 Bern, ☎ 031 22 15 11



1872

Teilnehmer, welche nicht im Skihaus übernachten, haben für den darauffolgenden Tag mit dem Klassenlehrer den Treffpunkt zu vereinbaren.

Sonntag, 17. Dezember 1972

08.00 Uhr Frühstück. Fortsetzung des Skikurses bis ca. 15.00 Uhr. Abfahrt des Zuges: 16.28 Uhr ab Schönried.

Das Skihaus Kübelalp ist für dieses Wochenende ausschliesslich für die Kursteilnehmer reserviert. Die Küche kann privat nicht benützt werden. Die obere Küche steht der JG/JO zur Verfügung. Der Hüttenwart wird ein gemeinsames Nachtessen zubereiten. Zum Frühstück wird es Kaffee oder Tee geben; Rest aus dem Rucksack oder aus der Küche. Die Teilnehmer zu diesem Kurs haben sich unbedingt schriftlich anzumelden, und zwar bis spätestens **Samstag, 9. Dezember 1972**, entweder durch Postkarte an Ernst Burger, Lerberstr. 21, 3013 **Bern** (Tel. 42 51 70) oder durch Eintrag auf der Liste im Clublokal. Eine Vorbesprechung findet nicht statt. Über die Durchführung bei schlechten Verhältnissen (Schneemangel) gibt Telefon Nr. 165 ab Freitag, 15. Dezember 1972, 12.00 Uhr, Auskunft. Achtung: Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmer. Steigfelle sind nicht notwendig. Wir heissen unsere Clubmitglieder und ihre Ehefrauen sowie die JG/JO zu diesem Anlass herzlich willkommen.

Der technische Leiter: **Rudolf Grünenwald**

Der administrative Leiter: **Ernst Burger**

Die Stimme der Veteranen

Veteranentour Obersteinberg–Oberhornsee–Stechelberg, 29./30. August

Leiter: Alfred Zahnd, 13 Teilnehmer

Bei guter Wettervoraussicht starteten 08.47 Uhr 13 Mann nach Stechelberg. Gemütlich wandern wir der weissen Lütshine und der linken Talflanke entlang hinauf zum Hotel Tschingelhorn, mit Ankunft 15.30 Uhr. Marsch $2\frac{3}{4}$ Std. Bei vortrefflicher, preiswerter Verpflegung und Unterkunft, jeder ein warmes Bett, sind wir bei der freundlichen Familie von Allmen bestens aufgehoben. Nach kleinem Bummel oder Jasspartie kriecht männiglich früh unter. – Tagwache 05.30 Uhr, Abmarsch 06.45 Uhr ins Tal hinauf über schönste blumige Alpweiden, Berge halb im Nebel oder Sonne. Ein Steg über die Lütshine führt auf schönem Pfad hinauf zum Oberhornsee 2080 m, an 08.30 Uhr. Kurze Rast an diesem wie ein Spiegel in der Mulde liegenden Bergseelein. Das Herz erfreut sich an Einzelgemen in nächster Nähe und einem 20köpfigen Rudel, sind wir doch im Jagdbannbezirk. Wenn auch die Gipfel von Jungfrau bis Tschingelhorn sich nur halb zeigen und diejenigen auf der Blümlisalpseite überhaupt nicht, so imponieren dafür die vielen grossen Gletscherzungen und Abbrüche und der tosende Schmadrifall. Wir traversieren eine längere weglose Strecke über Geröllhalden, was den Berichterstatter zum Vorausmarsch lockt. Werde aber zurückgepfiffen und erhalte eine Lektion, dass die Geschlossenheit der Gruppe zwischen Führer und Schlussmann erste Bedingung einer Wanderung sei, was nun für mich als frischgebackenen SACler auch «in» ist. Acht Übereifrige machen der Schmadri-Hütte des AAC in Olympiazzeit einen Blitzbesuch. – Fürbas geht's der Alp Schwand zu, wo wir uns um 12.40 Uhr während einer Stunde Mittagsrast die Verpflegung aus dem Rucksack munden lassen. Wohlbehalten und ohne Verrenkungen erreichen wir den Ausgangspunkt Stechelberg. – Kamerad Alfred Zahnd kann für die vortrefflich organisierte und geführte Wanderung den herzlichen Dank aller Teilnehmer entgegennehmen.

E. St.

Wie (bö)s steht es um die Aussichten für den bernischen Naturpark Hohgant?

Wir freuten uns, in der Juninumner von der Planung eines weitreichenden Naturparks im Oberland berichten zu können. Inzwischen ist im Grossen Rat auch eine Motion angenommen worden, womit der Regierungsrat beauftragt wird, das Gebiet um den Hohgant in der Raumplanung als provisorisches Schutzgebiet auszusondern.

Dieser Erfolg wird aber mehr als in Frage gestellt, wenn wir hören, dass gerade jetzt Konzessionsgesuche für mindestens drei Kabinenbahnen, mehrere Skilifte, Strassen, Hotels und weitere Einrichtungen im zu schützenden Gebiet eingegeben werden. Mit 30 bis 40 Mio Franken amerikanischen Kapitals soll die Naturlandschaft «erschlossen» und wieder ein schönes Stück heimatlichen Bodens verschachert werden.

Auch wir vom SAC können die Bestrebungen der Verbände, die sich für die Erhaltung natürlicher Erholungsräume einsetzen, nur lebhaft unterstützen und hoffen, dass deren weiterer Vertechnisierung Einhalt geboten werden kann.